Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **47 (2011)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen 7

Einleitung 11
Die Stellung des Nordischen innerhalb des Gesamtgermanischen S. 12; Schriftsprachen und Mundarten S. 17; zum Forschungsstand S. 18

I. Westliche Neuerungen 24
1. Älteste Entwicklungen S. 24; A. Umlauterscheinungen S. 24, B. Nasalassimilation S. 36, Mediopassiv S. 39; 2. Neuerungen von der Wikingerzeit bis zur literarischen Epoche des Anord. S. 41, A. Verdumpfung von á S. 41, B. Hiatuskontraktionen S. 42, C. Schwund von anlautendem v vor r S. 43, D. Assimilation rs > ss S. 43, E. Schwund von ð nach r S. 44; 3. Spätanord. Entwicklungen: rl, ll > dl; rn, nn > dn S. 44; 4. Syntax und Wortschatz S. 46

II. Östliche Neuerungen 50
1. Urnord. bis wikingerzeitliche Entwicklungen S. 50, A. ū > ō im Wort- und Silbenauslaut S. 50, B. Brechung S. 52; 2. Entwicklungen in anord. Zeit S. 55, A. Der progressive j-Umlaut S. 55, B. Assimilation ðn > mn S. 57, C. Schwund von anlautendem h vor Konsonant S. 57; 3. Wortschatz S. 60

III. Südliche Neuerungen 64
1. Älteste Entwicklungen S. 64, A. Monophthongierung S. 64, B. ē > ǟ S. 66, 2. Entwicklungen im Anord. S. 67, A. Erscheinungen im Zusammenhang mit der dän. Akzentballung S. 67, Stoß S. 67, Veränderungen im Konsonantismus S. 70, Abschwächung der Endsilbenvokale S. 73, Dän. Quantitätsregulierung S. 75, B. Andere Entwicklungen: a > å vor ld, nd S. 76, a > å vor rð S. 76, Schwund von j zw. stammauslautendem g, k und schwachtonigem –a S. 77; Wortschatz usw. S. 78.

IV. Nördliche Entwicklungen 79
1. Sprachliche Erscheinungen, die fast ganz Schweden und Norwegen umfassen S. 79, A. Affrizierung und Spirantisierung von anlautenden palatalen Verschlußlauten S. 79, B. Dritte schwache Konjugation S. 82, 2. Skandinavische Halbinsel ohne Südschweden S. 84, A. Schwund von n im schwachtonigen Auslaut S. 84, B. Schwund von t im schwachtonigen Auslaut S. 85; 3. Nordschweden und Norwegen: Affrizierung von g, k, sk im Inlaut, Schwund von –r im Sg.Ind.Präs. von st. Vbb. und kurzsilbigen jan-Vbb. S. 87; 4. Nördliches Schweden und Ostnorwegen S. 88, A. Dickes l und Supradentale S. 88, B. Gleichgewichtsgesetz und Vokalausgleich S. 91; Wortgeographisches S. 93

V. Die Randmundarten 96
1. Isl. und Fär. S. 96; 2. Finnland- und Estlandschwed. S. 101; 3. Gotländisch S. 106

VI. Ergebnisse 110
1. Gliederung in West-, Süd- und Nordskandinavisch S. 110; Zusammenhänge mit Kulturgeographie und Geschichte S. 113; 3. Zuordnung der Hochsprachen zu den Mundarträumen S. 117